



II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Kostenentwicklung bei der Vergabe von Bauleistungen für Ingenieurbauwerke

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	14.09.2016	Kenntnisnahme

Die Ausschreibung zum Neubau der Brücke „Ahe“ hat gezeigt, dass die am Markt vorherrschenden Preise deutlich über den vorab veranschlagten Kosten liegen. Ursächlich hat die u. a. in 2015 novellierte Nachrechnungsrichtlinie dazu beigetragen, dass seit Anfang 2016 vermehrt Brückenbaumaßnahmen ausgeschrieben werden, was zu einer sehr guten Auslastung der Tiefbauunternehmen geführt hat. Da auch weiterhin zahlreiche Ausschreibungen im Ingenieurbau zu erwarten sind, wird dieser Trend aller Voraussicht nach bis auf Weiteres anhalten.

Vor diesem Hintergrund wurden bis zur Klärung einer Kostensicherheit sämtliche Ausschreibungen zu Brückenerneuerungen zurückgestellt. Die mit den anstehenden Baumaßnahmen beauftragten Ingenieurbüros wurden daher aufgefordert, ihre vorab erstellten Kostenanschläge und –berechnungen entsprechend zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Für die in 2016 zur Sanierung anstehenden Brücken ergibt sich nun folgende Kostensituation:

Brücke Niederklüppelberg:

Die Maßnahme konnte nicht, wie vorgesehen, im Jahre 2015 ausgeschrieben werden und musste auf das Haushaltsjahr 2016 geschoben werden. Die aus 2015 vorliegende Baukostenberechnung (230.000 €) wurde im März 2016 durch das beauftragte Planungsbüro Schumacher infolge von zu erwartenden Kostensteigerungen auf 256.000 € aktualisiert. Auf Anforderung der Fachabteilung wurde diese – im Hinblick auf die Auswirkungen der Nachrechnungsrichtlinie - erneut auf Aktualität hin überprüft. Hier zeigt sich eine ähnliche Kostenentwicklung wie bei der Brücke Ahe. Das Planungsbüro Schumacher hat anhand einer vor kurzem ausgeschriebenen, vergleichbaren Baumaßnahme die Preise abgeglichen. Hierauf basierend ergeben sich, unter Verwendung von aktuellen Mittelpreisen, Baukosten in Höhe von ca. 319.206,00 €. Darüber hinaus hat das Amt für Bodendenkmalpflege Rheinland eine archäologische Begleitung während der Baudurchführung (aufgrund eventuell noch vorhandener Fundamente des Urbauwerks) durch ein Fachbüro gefordert. Entsprechend einem angeforderten Angebot eines Fachbüros vom 04.06.2016 belaufen sich die Kosten für diese gutachterliche Begleitung auf ca. 11.000 €.

Brücke Stillinghauser Weg

Auch diese Brücke konnte nicht, wie geplant, in 2015 ausgeschrieben werden. Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Bockermann & Fritze vom 08.01.2016 beläuft sich auf 114.058,53 €. Dieses Büro wurde ebenfalls zur erneuten Überprüfung der angesetzten Baukosten aufgefordert. Mit Schreiben vom 31.08.2016 geht das Büro nun davon aus, dass es zu einer konjunkturbedingten Steigerung der Baukosten von 20 bis 30% kommen könnte. Basierend auf dem Kostenanschlag vom 08.01.2016 ergeben sich rechnerisch Baukosten in Höhe von ca. 137.000 € bis 149.000 €.

Brücke Niederdhünn

Ein Neubau der Brücke wurde für das Haushaltsjahr 2016 eingeplant. Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Bockermann & Fritze vom 12.08.2015 beläuft sich auf 64.952,58 €. Auch hier wurde das Büro zur erneuten Überprüfung der angesetzten Baukosten aufgefordert. Mit Schreiben vom 31.08.2016 geht das Büro davon aus, dass es zu einer konjunkturbedingten Steigerung der Baukosten von 20 bis 30% kommen könnte. Basierend auf dem Kostenanschlag vom 12.08.2015 ergeben sich rechnerisch Baukosten in Höhe von ca. 78.000 € bis 85.000 €.

Weiteres Vorgehen

Der Neubau der Brücke Ahe wurde inzwischen beauftragt. Ein Baubeginn der Maßnahme ist noch mit dem beauftragten Teifbauunternehmen abzustimmen.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Jahreszeit wird eine Erneuerung der Brücken Niederklüppelberg, Stillinghauser Weg und Niederdhünn in diesem Jahr nicht mehr möglich sein.

Aufgrund der Erschließungsfunktion sollte die Brücke Stillinghauser Weg noch in diesem Jahr ausgeschrieben und beauftragt werden, so dass zum Frühjahr 2017 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Der Neubau der Brücke Niederdhünn sollte zurückgestellt und für das Haushaltsjahr 2017 erneut angemeldet werden. Die in 2016 nicht verausgabten Mittel können als Kompensation zu Gunsten der Brücken Ahe und Stillinghauser Weg verwendet werden.

Unter Berücksichtigung der aktualisierten Kostenberechnungen ist eine Finanzierung eines Neubaus der Brücke Niederklüppelberg in 2016 nicht sichergestellt. Insbesondere unter Berücksichtigung der deutlich höheren Kosten ist ggf. noch einmal über die Erschließungsfunktion der Brücke und deren Notwendigkeit zu beraten.

Für die in 2017 (Güttenhausen) und 2018 (Sonnenweg) angemeldeten Brückensanierungen sind anhand neuer Kostenberechnungen und -prognosen aktualisierte Mittelanmeldungen nachzureichen.